

Protokoll

der 84.Generalversammlung des Luzerner Pächterverbandes

Freitag 10.Sept. 2021 20.00 Uhr Rest. Bahnhof, Rothenburg-Station

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der GV vom 6.3.2020
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Rechnungsablage
 5. Budget und Jahresbeitrag
 6. Orientierung: Umstrukturierung des SPV
 7. Diskussion
 8. Umfrage und Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich kann der Präsident Stefan Schöpfer die Generalversammlung des Luzerner Pächterverbandes im Rest. Bahnhof in Rothenburg eröffnen. Einen besonderen Gruss richtet er an die Gäste, Nationalrat und Vorstandsmitglied des LBV Leo Müller und Benjamin Pulver Geschäftsführer des Schweiz. Pächterverbandes.

Entschuldigt haben sich neben einigen Pächtern Grüter Thomas, Franziska Brun (BBZN Pächterfragen), Samuel Brunner IK, und das Amt des Kantons für Landwirtschaft und Wald (Iawa). Der Präsident stellt den Antrag zur Änderung der Traktandenliste: Trakt 6 und 7 vorzuziehen vor der Rechnungsablage, damit Benjamin Pulver nachher abreisen kann.

Der Änderung der Traktanden wurde zugestimmt.

Als Stimmzähler wird Franz Theiler gewählt.

2. Protokoll der GV vom 12.3.2019

Das Protokoll der 83.Generalversammlung vom 6. März 2020 hatte der Aktuar Guido Strelbel vor der Versammlung an die Anwesenden verteilt. Es wurde von der Versammlung genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Stefan Schöpfer nimmt in seinem Jahresbericht einen Rückblick auf das Landwirtschaftsjahr 2020. Der Sommer 2020 war ein sehr gutes Jahr mit guten Erträgen. Aber der verflossene Sommer 2021 war zum vergessen. Viele Unwetter mit Hagel und niederschlagsreichen Wetterlagen haben die Futterwüchse und die Getreideernte beeinflusst.

Die letzten 1 ½ Jahre wurden von der Pandemie beeinflusst, Lock-town etc. Die Bekämpfung der zwei extremen Initiativen haben die Bauern gemeinsam erfolgreich durchgeführt. Diese hätten den Landwirten starke Einschränkungen gebracht. Jedoch muss sich die Landwirtschaft weiterhin in Richtung Ökologie anpassen damit sie die Bevölkerung auf ihre Seite bringen kann.

Im Schweiz. Pächterverband gab es coronabedingt nur wenige Sitzungen und man arbeitet weiter an der Neuausrichtung des Verbandes und die Suche nach einem Präsidenten geht weiter.

Der Vicepräsident Thomas Felber verdankt den Jahresbericht der von der Versammlung genehmigt wird.

6. Orientierung: Umstrukturierung SPV

Benjamin Pulver, Geschäftsführer des Schweiz. Pächterverbandes schildert die Situation im SPV. Die Problemstellungen sind: Tiefe Mitgliederzahlen (Auflösung des Berner Pächterverbandes, zu wenig Neumitglieder, zu viele Trittbrettfahrer), die jährlichen Kosten können nicht mehr gedeckt werden.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Mathias Gerber hat eine Auslegeordnung gemacht und stellt fest, den SPV braucht es auch in Zukunft als: Interessenvertretung auf nationaler Ebene, als Vertretung in kantonalen Schlichtungsstellen, als Anlaufstelle bei Pachtfragen, für Kontakte zu Bundesbehörden und für Stellungnahmen und Vernehmlassungen in Boden- und Pachtrecht. Benjamin Pulver stellt uns das Organigramm vor, wie sich der Schweiz. Pächterverband neu auf Vordermann bringen kann. Eine Zentralisierung mit schlanken Strukturen soll den SPV stärken, so dass er schneller agieren und reagieren kann, auch die Kosten könnten so gesenkt werden. Die regionalen Unterverbände werden in Sektionen eingeteilt. Jede Sektion schlägt einen Vertreter in den Vorstand vor. Neu: Nicht mehr die Delegiertenversammlung, sondern alle Mitglieder werden zur Hauptversammlung eingeladen und können mitdiskutieren und mitbestimmen. Der Hauptversammlung, als oberstes Organ gehören alle Pächter an, die den Mitgliederbeitrag bezahlt haben. Ein Präsident mit Vicepräsidenten (ev.2) wird mit dem Vorstand den SPV führen. Die Geschäftsstelle wird dabei den Vorstand administrativ unterstützen.

Nun ist es für Benjamin Pulver wichtig zu wissen, ob die Regionalverbände die Neuausrichtung des SPV unterstützen werden.

7. Diskussion

Der Präsident Stefan Schöpfer dankt Benjamin Pulver für die Vorstellung der Neuausrichtung des SPV und ergänzt, dass dabei die Suche nach einem Präsidenten noch läuft.

Nationalrat Leo Müller nahm sich Zeit vor der Herbstsession am Montag bei uns zu sein und gab wertvolle Hinweise zur Umstrukturierung des Schweiz. Pächterverbandes.

Ernst Galliker will wissen, wie die Finanzierung des SPV gesichert werde, denn die Beiträge der immer weniger einzahlenden Pächter werde nicht reichen und den Beitrag kann auch nicht beliebig erhöht werden.

Wir sind uns einig, dass wir einen Mehrwert für die Mitglieder aufzeigen müssen. Die jüngere Generation ist gefordert. Es ist ihre Zukunft. Laut Pulver sind mehr als 50% aller Landwirte Land- oder Gewerbpächter. Daher ist ein funktionierender Nationaler Verband sehr wichtig. Einmal aufgelöst ist für immer aufgelöst, denn wieder einen neuen Verband aus dem Boden zu stampfen ist unmöglich. Daher ist es wichtig mit voller Kraft Neumitglieder in den neu strukturierten Verband zu holen und so könnten auch die finanziellen Bedenken von Ernst Galliker gelöst werden. Mit Berichten in der Presse (z.B. Ehemaligen Blatt), die auch von der jüngeren Generation gelesen wird, ist die Wichtigkeit des Pächterverbandes darzulegen. Ansonsten könnten wichtige Errungenschaften, die der Verband mit dem Pachtgesetz erkämpft hatte, bald wieder aufgeweicht werden.

Benjamin Pulver ergänzt, dass er mit dem LID des Bauernverbandes Kontakt aufgenommen hat, um mit ihnen eine Analyse über die Wahrnehmung des SPV zu untersuchen und weiter eine Werbemöglichkeit auszuarbeiten.

Mit der Umstrukturierung des SPV sind sich alle einig, dass dies die einzige Lösung für die weitere Existenz des SPV sein wird.

Die Anwesenden stimmen ohne Gegenstimme der Umstrukturierung des Schweiz. Pächterverbandes, so wie es Benjamin Pulver mit dem Vorschlag aus dem Organigramm vorgeschlagen hat, zu.

4. Rechnungsablage

Der Kassier Franz Emmenegger erläutert die Rechnung 2020. Die Bilanz weist per 31.12.2020 ein Vermögen von Fr. 8874.77 aus.

Durch den Rückgang der Mitgliederbeiträge gab es weniger Einnahmen, und durch die finanzielle Unterstützung der Arbeitsgruppe SBV gab es Mehrausgaben von Fr. 1611.33.

Revisor Ernst Galliker liest den Revisorenbericht und dankt dem Kassier für seine Arbeit. Er lässt über die Rechnung abstimmen.

Die Versammlung nimmt die Rechnung ohne Gegenstimme an und entlastet den Vorstand.

5. Budget und Jahresbeitrag

Den Jahresbeitrag 2021 bleibt bei Fr. 50.-. Fr. 25.- werden an den SPV weitergeleitet. Da noch vieles, wie die Umstrukturierung des Schweiz. Pächterverbandes, ungewiss ist, hat der Kassier Schwierigkeiten ein genaues Budget zu erstellen. Daher rechnet er im Jahr 2021 mit einem Mehraufwand von bis Fr. 800.-.

Das Budget und der Jahresbeitrag 2021 von Fr. 50.- werden von der Versammlung genehmigt.

8. Verschiedenes

Hans Zemp erinnert uns an die Mitgliedersuchaktion, die vom IAWA wegen Datenschutz abgeblockt wurde. Er muntert uns auf privat den Landwirtschaftsbeauftragten nach Pächtern zu fragen und so an neue Mitglieder zu gelangen.

Um 21.50 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Für das Protokoll:

der Aktuar: Guido Strebel

Der Präsident: Stefan Schöpfer